

ÖMERS TEAM · SRDP DEUTSCH

Operatoren verstehen

Begleitdokument zum Onlinekurs – alle Operatoren der standardisierten Reife- und Diplomprüfung Deutsch auf einen Blick: Definition, Vorgehen, Beispiele, Formulierungshilfen und Abgrenzung.

HTL Wien 10

Grundlage: BIFIE/BMBWF, „Typen sprachlichen Handelns (Operatoren) in der SRDP Deutsch“ (Stand Okt. 2016) und die Operatoren-Übersicht im Fach Deutsch. Quiz und Übungsaufgaben zu jedem Operator findest du im Onlinekurs.

Wie du dieses Dokument nutzt

Zu jedem der 24 Operatoren findest du hier eine eigene Seite mit Definition, den nötigen Arbeitsschritten, Beispiel-Arbeitsaufträgen aus echten Prüfungsaufgaben, hilfreichen Satzbausteinen und der Abgrenzung zu Operatoren, die leicht verwechselt werden.

Die Operatoren sind nach den drei **Anforderungsbereichen** der SRDP geordnet: Reproduktion (I), Reorganisation und Transfer (II), Reflexion und Problemlösung (III). Quiz und Übungsaufgaben mit automatischer Auswertung findest du ausschließlich im Onlinekurs – dieses Dokument ist die Nachschlage-Ergänzung dazu.



Anforderungsbereich 1 – Reproduktion

- (be)nennen
- beschreiben
- wiedergeben
- zusammenfassen
- darstellen



Anforderungsbereich 2 – Reorganisation und Transfer

- analysieren
- bestimmen / einordnen / zuordnen
- charakterisieren
- erklären
- erläutern
- erschließen
- in Beziehung setzen
- vergleichen / einander gegenüberstellen



Anforderungsbereich 3 – Reflexion und Problemlösung

- appellieren
- begründen / Gründe angeben
- beurteilen
- bewerten
- deuten / interpretieren
- diskutieren / erörtern / sich auseinandersetzen mit
- entwerfen
- kommentieren / Stellung nehmen
- (über)prüfen
- vorschlagen / Vorschläge machen
- gestalten

01



Anforderungsbereich I – Reproduktion

Informationen aus einer Textbeilage erkennen und sachlich, strukturiert und in eigenen Worten wiedergeben.

(be)nennen

auch: bestimmen

Fakten knapp aufzählen – ohne Erklärung, ohne Wertung.

DEFINITION

Informationen, Aspekte eines Sachverhalts, Fakten oder Begriffe ohne nähere Erläuterungen und Wertungen knapp und strukturiert aufführen.

SO GEHT DU VOR

1. Die Textstellen suchen, die zur Frage passen.
2. Die relevanten Punkte herauslösen – Stichwort oder kurzer Satz genügt.
3. Geordnet auflisten (z. B. Aufzählung, „erstens ... zweitens ...“).
4. Nichts erklären, nichts bewerten, nicht ausschmücken.

BEISPIEL-ARBEITSAUFRÄGE

- Nennen Sie die im Text angesprochenen Gründe für die Sehnsucht nach einer intakten Familie.
- Benennen Sie die Maßnahmen, die die Autorin gegen Lebensmittelverschwendung vorschlägt.

FORMULIERUNGSHILFEN

- Der Text nennt folgende ... : erstens ..., zweitens ..., drittens ...
- Als ... werden angeführt: ...
- Im Text werden ... genannt: ...

ABGRENZUNG

↔ **beschreiben:** „beschreiben“ verlangt ganze, ausformulierte Sätze mit Details – „nennen“ nur die knappe Liste.

↔ **erläutern:** „erläutern“ fügt Erklärungen und Beispiele hinzu – bei „nennen“ ist genau das nicht gefragt.

beschreiben

Sachverhalte, Vorgänge oder Merkmale genau und strukturiert in eigenen Worten darlegen.

DEFINITION

Sachverhalte, Situationen, Vorgänge, äußere Merkmale von Personen bzw. Figuren strukturiert und genau darlegen.

SO GEHT DU VOR

1. Den zu beschreibenden Gegenstand eingrenzen (Was genau? Welcher Aspekt?).
2. Die Merkmale/Etappen in sinnvoller Reihenfolge ordnen.
3. In vollständigen, sachlichen Sätzen und im Präsens formulieren.
4. Genau bleiben – nichts deuten, nichts bewerten.

BEISPIEL-ARBEITSAUFTRÄGE

- Beschreiben Sie den historischen Wandel der Familie, wie er in der Textbeilage dargestellt wird.
- Beschreiben Sie die berufliche Realität des Ich-Erzählers.

FORMULIERUNGSHILFEN

- Der Text schildert ...
- Zunächst ..., danach ..., schließlich ...
- Auffällig / kennzeichnend ist, dass ...

ABGRENZUNG

↔ **benennen:** „nennen“ ist die bloße Liste; „beschreiben“ verlangt ausformulierte, genaue Sätze.

↔ **analysieren:** „beschreiben“ bleibt an der Oberfläche (Was steht da?), „analysieren“ fragt nach dem Wie und Warum.

wiedergeben

Inhalte und Aussagen sachlich und in eigenen Worten darlegen.

DEFINITION

Inhalte, Aussagen, Zusammenhänge in eigenen Worten sachlich darlegen.

SO GEHT DU VOR

1. Den Text bzw. Abschnitt genau lesen und die Kernaussagen markieren.
2. In eigene Worte umformulieren – nicht abschreiben, nicht zitieren.
3. Sachlich, im Präsens, ohne eigene Meinung.
4. Die Reihenfolge / Logik der Vorlage nachvollziehbar halten.

BEISPIEL-ARBEITSAUFGÄBE

- Geben Sie die für Ihren Leserbrief relevanten Inhalte des Artikels wieder.
- Geben Sie den Inhalt des Gesprächs wieder.

FORMULIERUNGSHILFEN

- Der Autor / die Autorin führt aus, dass ...
- Dem Text zufolge ...
- Weiters wird dargelegt, dass ...

ABGRENZUNG

↔ **zusammenfassen:** „zusammenfassen“ verlangt zusätzlich starke Kürzung auf das Wichtigste; „wiedergeben“ kann ausführlicher und näher an der Vorlage bleiben.

↔ **zitieren:** Wiedergeben heißt: in eigenen Worten. Wörtliche Übernahme ist kein Wiedergeben.

zusammenfassen

Das Wichtigste komprimiert, geordnet und in eigenen Worten wiedergeben.

DEFINITION

Inhalte, Aussagen, Zusammenhänge komprimiert und in sinnvoller Anordnung darlegen.

SO GEHST DU VOR

1. Text in Sinnabschnitte gliedern und je Abschnitt die Kernaussage bestimmen.
2. Nebensächliches, Beispiele und Wiederholungen weglassen.
3. In eigenen Worten, sachlich, im Präsens formulieren.
4. Einleitungssatz (Autor, Titel, Textsorte, Thema), dann die Kernaussagen in sinnvoller Reihenfolge.

BEISPIEL-ARBEITSAUFTRÄGE

- Fassen Sie die wichtigsten Thesen des Autors zusammen.
- Fassen Sie die Handlung der Erzählung zusammen.

FORMULIERUNGSHILFEN

- Im Artikel „...“ (Autor, Quelle) geht es um ...
- Kernaussage des Textes ist, dass ...
- Zusammenfassend lässt sich sagen: ...

ABGRENZUNG

↔ **wiedergeben:** Zusammenfassen kürzt stärker und gewichtet; Wiedergeben darf näher an der Vorlage bleiben.

↔ **erörtern:** Zusammenfassen bleibt wertfrei; Erörtern verlangt eine eigene, begründete Position.

darstellen

Größere Zusammenhänge geordnet und fachsprachlich richtig entfalten.

DEFINITION

Größere Zusammenhänge und übergeordnete Sachverhalte strukturiert und fachsprachlich richtig formulieren.

SO GEHT DU VOR

1. Den übergeordneten Zusammenhang bestimmen (nicht nur Einzelinfos, sondern das große Bild).
2. Die Teilaspekte logisch anordnen (chronologisch, nach Ursache–Wirkung, nach Positionen).
3. Zusammenhänge sprachlich sichtbar machen (weil, dadurch, im Gegensatz dazu ...).
4. Sachlich und fachsprachlich korrekt formulieren.

BEISPIEL-ARBEITSAUFGÄBE

- Stellen Sie dar, wie die Autorin zum übergeordneten Problem der Digitalisierung steht.
- Stellen Sie die Entwicklung des Konflikts anhand der Textbeilage dar.

FORMULIERUNGSHILFEN

- Der Zusammenhang lässt sich so darstellen: ...
- Ausgangspunkt ist ..., daraus folgt ..., dies führt zu ...
- Übergeordnet geht es darum, dass ...

ABGRENZUNG

↔ **beschreiben:** „beschreiben“ bleibt bei einzelnen Merkmalen/Vorgängen; „darstellen“ verbindet sie zu einem größeren Zusammenhang.

↔ **erklären:** „darstellen“ ordnet und entfaltet; „erklären“ führt zusätzlich auf Ursachen zurück.

02



Anforderungsbereich II – Reorganisation und Transfer

Informationen verknüpfen, ordnen, auf Fragestellungen beziehen
und fachsprachlich angemessen darstellen.

analysieren

auch: untersuchen

Einen Text auf eine Fragestellung hin zerlegen, belegen und die Ergebnisse fachsprachlich darstellen.

DEFINITION

Unter Bezugnahme auf spezifische Fragestellungen Elemente, Strukturmerkmale, Zusammenhänge eines Textes herausarbeiten, nach Möglichkeit belegen und die Ergebnisse strukturiert und fachsprachlich angemessen darlegen.

SO GEHT DU VOR

1. Die Fragestellung / den Aspekt genau erfassen (z. B. Aufbau, Sprache, Argumentation).
2. Den Text daraufhin durchgehen und Auffälligkeiten sammeln.
3. Beobachtungen mit Textstellen (Zeilenangabe / Zitat) belegen.
4. Fachbegriffe verwenden und die Ergebnisse geordnet darstellen – jeweils Beobachtung + Beleg + Funktion.

BEISPIEL-ARBEITSAUFTRÄGE

- Analysieren Sie den Aufbau des Textes in Verbindung mit den Veränderungen der jungen Frau.
- Untersuchen Sie den Text hinsichtlich suggestiver Formulierungen.

FORMULIERUNGSHILFEN

- Auffällig ist ... (Z. ...); dies bewirkt / verweist auf ...
- Der Text ist so aufgebaut, dass ...
- Sprachlich fällt ... auf, etwa in der Formulierung „...“ (Z. ...).

ABGRENZUNG

↔ **beschreiben:** Beschreiben sagt, was da ist; Analysieren fragt, wie es gemacht ist und was es bewirkt – mit Belegen.

↔ **deuten:** Analyse liefert die Bausteine; die Deutung/Interpretation zieht daraus eine Gesamtaussage.

bestimmen / einordnen / zuordnen

auch: *bestimmen, zuordnen*

Etwas mit Kontextwissen einer Kategorie zuweisen und die Zuordnung begründen.

DEFINITION

Aussagen, Texte, Sachverhalte, Merkmale unter Verwendung von Kontextwissen bestimmten Kategorien oder Aspekten zuweisen und diese Zuordnungen nachvollziehbar und in fachsprachlich angemessener Weise begründen.

SO GEHT DU VOR

1. Die Kategorien klären (z. B. Textsorte, Epoche, Erzählperspektive, Position).
2. Merkmale im Text suchen, die für eine Kategorie sprechen.
3. Die Zuordnung treffen und am Text begründen.
4. Fachbegriffe korrekt verwenden.

BEISPIEL-ARBEITSAUFTRÄGE

- Bestimmen Sie die Erzählperspektive der Kurzgeschichte.
- Ordnen Sie die vorgeschlagenen Maßnahmen den jeweiligen Positionen zu.

FORMULIERUNGSHILFEN

- Es handelt sich um ..., da ...
- Merkmale wie ... sprechen dafür, den Text als ... einzuordnen.
- Der Aussage ... lässt sich die Position ... zuordnen, weil ...

ABGRENZUNG

↔ **benennen:** „nennen“ reicht die Kategorie; „einordnen“ verlangt zusätzlich die Begründung am Text.

↔ **charakterisieren:** Charakterisieren beschreibt die Eigenart einer Figur; Einordnen weist sie/etwas einer Kategorie zu.

charakterisieren

Die Eigenart einer Figur oder Sache erfassen und treffend formulieren.

DEFINITION

Die jeweilige Eigenart von Figuren, Sachverhalten erfassen und treffend formulieren.

SO GEHT DU VOR

1. Direkte Angaben sammeln (was der Text/andere Figuren über sie sagen).
2. Indirekte Angaben auswerten (Verhalten, Sprache, Gedanken, Beziehungen).
3. Daraus Eigenschaften ableiten und mit Textstellen belegen.
4. Zu einem stimmigen Gesamtbild ordnen (nicht nur Aufzählung von Adjektiven).

BEISPIEL-ARBEITSAUFGÄBE

- Charakterisieren Sie den Helden und seinen Gegenspieler.
- Charakterisieren Sie die in der Textbeilage beschriebenen Unterrichtsmethoden.

FORMULIERUNGSHILFEN

- Die Figur wirkt ... ; das zeigt sich daran, dass ... (Z. ...).
- Ihr Verhalten gegenüber ... verrät ...
- Im Kontrast zu ... erscheint sie als ...

ABGRENZUNG

↔ **beschreiben:** Beschreiben nennt äußere Merkmale/Vorgänge; Charakterisieren erschließt das Wesen – auch aus indirekten Hinweisen.

↔ **analysieren:** Charakterisieren zielt auf die Figur; Analysieren kann den ganzen Text (Aufbau, Sprache) betreffen.

erklären

Sachverhalte oder Verhalten auf Ursachen zurückführen und verständlich machen.

DEFINITION

Verhaltensweisen und Sachverhalte auf real feststellbare oder vermutete Ursachen zurückführen und diese auf der Basis von Kenntnissen und Einsichten verständlich und differenziert darlegen.

SO GEHT DU VOR

1. Klären, was genau erklärt werden soll (welche Wirkung, welches Verhalten).
2. Ursachen bzw. Bedingungen benennen (aus Text und Wissen).
3. Den Zusammenhang Ursache → Wirkung nachvollziehbar entfalten.
4. Differenzieren: mehrere Ursachen, Wechselwirkungen, Grenzen der Erklärung.

BEISPIEL-ARBEITSAUFGÄBE

- Erklären Sie das Verhalten des Protagonisten.
- Erklären Sie den Zusammenhang zwischen Gesundheits-Apps und Überwachung.

FORMULIERUNGSHILFEN

- Das lässt sich damit erklären, dass ...
- Ursächlich dafür ist ...; hinzu kommt ...
- Der Zusammenhang besteht darin, dass ... dazu führt, dass ...

ABGRENZUNG

↔ **erläutern:** Erläutern veranschaulicht einen Sachverhalt mit Zusatzinfos/Beispielen; Erklären fragt nach dem Warum (Ursachen).

↔ **begründen:** Begründen stützt ein Urteil/eine Behauptung mit Argumenten; Erklären macht einen Sachverhalt in seinen Ursachen verständlich.

erläutern

Einen Sachverhalt durch Zusatzinformationen und Beispiele veranschaulichen.

DEFINITION

Komplexe Sachverhalte durch zusätzliche Informationen und/oder Beispiele veranschaulichen, verdeutlichen.

SO GEHT DU VOR

1. Den Sachverhalt / Begriff zunächst kurz benennen.
2. Zusätzliche Informationen ergänzen, die ihn verständlicher machen.
3. Mindestens ein konkretes Beispiel geben.
4. Bezug zur Aufgabenstellung / Textbeilage halten.

BEISPIEL-ARBEITSAUFGÄBE

- Erläutern Sie, welche Folgen die beschriebene Ausbeutung von Umweltressourcen nach sich zieht.
- Erläutern Sie den Begriff „Filterblase“ im Zusammenhang der Textbeilage.

FORMULIERUNGSHILFEN

- Damit ist gemeint, dass ... ; konkret zeigt sich das an ...
- Ein Beispiel dafür ist ...
- Genauer betrachtet bedeutet das ...

ABGRENZUNG

↔ **erklären:** Erklären zielt auf Ursachen; Erläutern macht einen Sachverhalt durch Beispiele/Details anschaulicher.

↔ **beschreiben:** Beschreiben bleibt beim Gegenstand selbst; Erläutern ergänzt Hintergrund und Beispiele zum Verständnis.

erschließen

Nicht ausdrücklich Gesagtes aus dem Text folgern und belegen.

DEFINITION

Etwas nicht explizit Formuliertes aus einem Text ermitteln und darlegen.

SO GEHT DU VOR

1. Die Leitfrage klären (Was soll erschlossen werden – Situation, Haltung, Wirkung?).
2. Indizien im Text sammeln (Wortwahl, Details, Auslassungen, Kontext).
3. Aus den Indizien einen begründeten Schluss ziehen ("daraus folgt ...").
4. Kennzeichnen, dass es sich um eine Schlussfolgerung handelt (nicht wörtlich im Text).

BEISPIEL-ARBEITSAUFGÄBE

- Erschließen Sie aus der Textbeilage, wie sich die Veränderungen in den Familienstrukturen auf die Beziehung von Eltern und Kindern auswirken.
- Erschließen Sie die Situation, in der sich das lyrische Ich befindet.

FORMULIERUNGSHILFEN

- Auch wenn es nicht ausdrücklich gesagt wird, deutet ... darauf hin, dass ...
- Aus ... lässt sich schließen, dass ...
- Die Formulierung „...“ legt nahe, dass ...

ABGRENZUNG

↔ **wiedergeben:** Wiedergeben bleibt beim ausdrücklich Gesagten; Erschließen zieht Schlüsse über das Gesagte hinaus.

↔ **deuten:** Erschließen füllt einzelne Leerstellen; Deuten formuliert eine Gesamtaussage des Textes.

in Beziehung setzen

Zwei Sachen unter einem Gesichtspunkt aufeinander beziehen und auswerten.

DEFINITION

Zusammenhänge unter vorgegebenen oder selbst gewählten Gesichtspunkten herstellen und darlegen.

SO GEHT DU VOR

1. Die beiden Bezugsgrößen klären (z. B. Studienergebnis ↔ eigene Erfahrung).
2. Einen Gesichtspunkt festlegen, unter dem der Bezug sinnvoll ist.
3. Gemeinsamkeiten, Widersprüche, Ergänzungen herausarbeiten.
4. Auswerten: Was sagt der Bezug aus? (nicht nur nebeneinanderstellen).

BEISPIEL-ARBEITSAUFGÄBE

- Setzen Sie die Studienergebnisse in Beziehung zu Ihren eigenen Erfahrungen mit Lob in der Schule.
- Setzen Sie das Verhalten der Figuren in Beziehung zum Thema Sündenbock.

FORMULIERUNGSHILFEN

- Im Vergleich zu ... zeigt sich, dass ...
- Das deckt sich mit / widerspricht ... , denn ...
- Bezieht man ... auf ..., so wird deutlich, dass ...

ABGRENZUNG

↔ **vergleichen:** Vergleichen arbeitet systematisch Gemeinsamkeiten und Unterschiede ab; in Beziehung setzen kann freier auf einen Aspekt fokussieren und auswerten.

↔ **erörtern:** In Beziehung setzen stellt einen Zusammenhang her; Erörtern entwickelt daraus eine eigene Position mit Pro/Kontra.

vergleichen / einander gegenüberstellen

auch: gegenüberstellen

Gemeinsamkeiten und Unterschiede nach klaren Kriterien herausarbeiten und abwägen.

DEFINITION

Nach vorgegebenen oder selbst gewählten Gesichtspunkten Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und Unterschiede herausarbeiten, gegeneinander abwägen und die Ergebnisse strukturiert formulieren.

SO GEHT DU VOR

1. Vergleichskriterien / Aspekte festlegen (z. B. Aufbau, Haltung, Sprache).
2. Je Kriterium beide Seiten prüfen – Gemeinsames UND Unterschiede.
3. Nicht nacheinander („erst A, dann B“), sondern aspektweise vergleichen.
4. Abschließend gewichten: Was überwiegt, was ist bedeutsam?

BEISPIEL-ARBEITSAUFTRÄGE

- Vergleichen Sie, wie das Motiv des Verlassenseins in den beiden Gedichten dargestellt wird.
- Stellen Sie die Positionen der beiden Autorinnen zum Thema Gesamtschule einander gegenüber.

FORMULIERUNGSHILFEN

- Beide Texte ... ; ein Unterschied besteht darin, dass ...
- Während Text A ..., betont Text B ...
- Gemeinsam ist beiden ..., doch ...

ABGRENZUNG

↔ **in Beziehung setzen:** Vergleichen arbeitet systematisch Kriterium für Kriterium ab; in Beziehung setzen fokussiert freier auf einen Aspekt.

↔ **beurteilen:** Vergleichen bleibt sachlich; Beurteilen zieht daraus ein begründetes Urteil.

03



Anforderungsbereich III – Reflexion und Problemlösung

Eine eigene geistige Leistung einbringen: begründet urteilen, abwägen, Stellung nehmen, eigene Texte planen.

appellieren

Ein Publikum mit einer begründeten Bitte/Aufforderung ansprechen.

DEFINITION

An eine zuständige Einzelperson, ein Publikum, eine Institution mit einer begründeten Bitte/Aufforderung schriftlich herantreten.

SO GEHT DU VOR

1. Adressat klären (wer kann handeln?) und passend anreden.
2. Anliegen klar benennen: Was soll wer tun?
3. Kurz begründen, warum das wichtig / dringlich ist.
4. Wirkungsvoll schließen (Aufforderung, Ausblick) – adressatengerecht im Ton.

BEISPIEL-ARBEITSAUFGÄBE

- Appellieren Sie an Ihre Kolleginnen und Kollegen, Ihren Überlegungen und Vorschlägen zu folgen.
- Appellieren Sie an die zuständige Behörde, das Problem im Sinne junger Menschen zu lösen.

FORMULIERUNGSHILFEN

- Ich bitte Sie eindringlich, ...
- Setzen wir uns gemeinsam dafür ein, dass ...
- Es liegt an Ihnen / an uns, ...

ABGRENZUNG

↔ **vorschlagen:** Vorschlagen bringt Ideen ein; Appellieren fordert Adressaten zum Handeln auf – mit rhetorischem Nachdruck.

↔ **begründen:** Ein Appell enthält eine Begründung, sein Ziel ist aber die Handlungsaufforderung, nicht die Absicherung eines Urteils.

begründen / Gründe angeben

Ein Urteil oder eine Behauptung mit Argumenten, Belegen und Beispielen absichern.

DEFINITION

Analyseergebnisse, Urteile, Einschätzungen, Wertungen fachlich und sachlich absichern (durch entsprechende Argumente, Belege, Beispiele).

SO GEHT DU VOR

1. Die zu begründende Aussage / das Urteil klar formulieren.
2. Ein tragfähiges Argument nennen (Behauptung + Weil-Satz).
3. Mit Beleg (Textstelle, Fakt) und Beispiel stützen.
4. Mehrere Gründe ordnen (stärkstes zuletzt) und Gegeneinwände abwägen, wenn nötig.

BEISPIEL-ARBEITSAUFTRÄGE

- Begründen Sie gegenüber Gemeindevertreterinnen und -vertretern die Wichtigkeit angemessener Freizeitstätten für Jugendliche.
- Begründen Sie, ob bzw. inwiefern es sich bei der vorliegenden Geschichte um einen satirischen Text handelt.

FORMULIERUNGSHILFEN

- Das lässt sich damit begründen, dass Ein Beleg dafür ist ...
- Erstens ..., weil Zweitens ..., denn ...
- Zwar könnte man einwenden, dass ... ; doch ...

ABGRENZUNG

↔ **erklären:** Erklären macht einen Sachverhalt in seinen Ursachen verständlich; Begründen stützt eine Behauptung/ein Urteil argumentativ.

↔ **beurteilen:** Beim Beurteilen fällt man ein Urteil UND begründet es; „begründen“ allein kann sich auch auf eine vorgegebene These beziehen.

beurteilen

Zu einem sachlich begründeten Urteil kommen – nach nachvollziehbaren Kriterien.

DEFINITION

Hinsichtlich von Texten, Aussagen, Sachverhalten, Figuren bzw. Personen zu einem selbstständigen Urteil gelangen und dieses argumentativ stützen.

SO GEHST DU VOR

1. Kriterien klären, nach denen geurteilt wird (Sachlogik, Wirkung, Angemessenheit ...).
2. Pro- und Kontra-Gesichtspunkte prüfen.
3. Ein klares Urteil fällen (ja/nein, überzeugend/nicht, gelungen/nicht).
4. Das Urteil mit Argumenten und Belegen stützen.

BEISPIEL-ARBEITSAUFTRÄGE

- Beurteilen Sie die Aktualität des Gedichtes, indem Sie es auf Ihre Erfahrungen mit der Werbe- und Konsumwelt von heute beziehen.
- Beurteilen Sie, welche der vorgeschlagenen Maßnahmen Erfolg versprechend erscheinen.

FORMULIERUNGSHILFEN

- Nach dem Kriterium ... ist ... als ... zu beurteilen, weil ...
- Überzeugend ist ...; weniger überzeugend ...
- Insgesamt komme ich zu dem Urteil, dass ...

ABGRENZUNG

↔ **bewerten:** Beim Bewerten legt man zusätzlich die eigenen Wertmaßstäbe offen; Beurteilen bleibt näher an sachlichen, „objektiveren“ Kriterien.

↔ **erörtern:** Erörtern entfaltet eine breite Pro/Kontra-Diskussion; Beurteilen zielt direkt auf das Urteil zu einer konkreten Sache.

bewerten

Wie „beurteilen“, aber mit offengelegten eigenen Wertmaßstäben.

DEFINITION

Wie „beurteilen“, jedoch verbunden mit der Offenlegung begründeter eigener Wertmaßstäbe.

SO GEHT DU VOR

1. Die eigenen Wertmaßstäbe benennen (z. B. Fairness, Nachhaltigkeit, Freiheit) und kurz begründen.
2. Den Gegenstand an diesen Maßstäben messen.
3. Zu einem Werturteil kommen.
4. Transparent machen, dass andere Maßstäbe zu anderen Urteilen führen können.

BEISPIEL-ARBEITSAUFTRÄGE

- Bewerten Sie den Lebensentwurf des Protagonisten.
- Bewerten Sie die gegensätzlichen Standpunkte.

FORMULIERUNGSHILFEN

- Mir ist dabei ... besonders wichtig; gemessen daran ...
- Aus meiner Sicht wiegt ... schwerer als ..., weil ...
- Wer ... höher gewichtet, käme zu einem anderen Schluss.

ABGRENZUNG

↔ **beurteilen:** Beurteilen argumentiert mit möglichst sachlichen Kriterien; Bewerten macht die persönlichen Werthaltungen ausdrücklich zum Maßstab.

↔ **kommentieren:** Kommentieren ist eine (oft journalistische) meinungsbetonte Textform; Bewerten ist die Denkhandlung des begründeten Werturteils.

deuten / interpretieren

auch: interpretieren

Auf Basis einer Analyse eine schlüssige Gesamtaussage des Textes formulieren.

DEFINITION

Auf der Grundlage einer Analyse Sinnzusammenhänge eines Textes herausarbeiten und unter Einbeziehung der Wechselwirkung zwischen Inhalt, Form und Sprache eine schlüssige Deutung formulieren.

SO GEHT DU VOR

1. Analyse-Ergebnisse bündeln (Aufbau, Sprache, Motive, Perspektive).
2. Eine Deutungshypothese formulieren (Worum geht es „eigentlich“?).
3. Die Hypothese am Zusammenspiel von Inhalt und Form belegen.
4. Gegenlesen: Passt die Deutung zu allen wichtigen Textstellen? Ggf. differenzieren.

BEISPIEL-ARBEITSAUFTRÄGE

- Deuten Sie den Text im Hinblick auf das Motiv „Macht der Kritik“.
- Interpretieren Sie das Gedicht in Hinblick auf seinen Titel.

FORMULIERUNGSHILFEN

- Der Text lässt sich so deuten, dass ...
- Dass ... (Form/Sprache), unterstreicht die Aussage, dass ...
- Vor diesem Hintergrund erscheint ... als ...

ABGRENZUNG

↔ **analysieren:** Analyse liefert die belegten Bausteine; Deutung fügt sie zu einer begründeten Gesamtaussage.

↔ **zusammenfassen:** Zusammenfassen gibt den Inhalt wieder; Deuten erschließt den Sinn hinter dem Inhalt.

diskutieren / erörtern / sich auseinandersetzen mit

auch: diskutieren, sich auseinandersetzen mit

Eine Frage mit Pro- und Kontraargumenten abwägen und zu einer begründeten eigenen Position kommen.

DEFINITION

Aussagen, Thesen, Problemstellungen anhand von Pro- und Kontraargumenten abwägen und auf dieser Grundlage eine Schlussfolgerung bzw. eigene Stellungnahme widerspruchsfrei verfassen.

SO GEHT DU VOR

1. Das Strittige der Frage klar formulieren (Worüber wird gestritten?).
2. Argumente pro und kontra sammeln – je Argument mit Begründung und Beispiel.
3. Die Argumente gewichten (welche wiegen schwerer, warum?).
4. Eine eigene, aus der Abwägung folgende Position formulieren – widerspruchsfrei.

BEISPIEL-ARBEITSAUFTRÄGE

- Diskutieren Sie die im Bericht zitierte Ansicht „Jeder ist seines eigenen Glückes Schmied“.
- Erörtern Sie die Vor- und Nachteile des in der Textbeilage beschriebenen Vorhabens.

FORMULIERUNGSHILFEN

- Für ... spricht, dass ... ; dagegen lässt sich einwenden, dass ...
- Wägt man beide Seiten ab, so ...
- Ich komme daher zu dem Schluss, dass ...

ABGRENZUNG

↔ **Stellung nehmen:** Stellung nehmen kann kürzer und pointierter sein; Erörtern verlangt die systematische Abwägung mehrerer Argumente.

↔ **zusammenfassen:** Zusammenfassen bleibt wertfrei; Erörtern entwickelt eine eigene begründete Position.

entwerfen

Ein Konzept, Szenario oder einen Plan in groben Zügen nachvollziehbar darlegen.

DEFINITION

Ein Konzept, ein Szenario, einen Plan nachvollziehbar in groben Zügen darlegen.

SO GEHT DU VOR

1. Ziel / Zweck des Entwurfs klären.
2. Die wesentlichen Bausteine bzw. Schritte festlegen (grobe Züge, kein Detailplan).
3. Sie in eine sinnvolle Reihenfolge / Struktur bringen.
4. Wichtige Entscheidungen begründen (warum so und nicht anders).

BEISPIEL-ARBEITSAUFGÄBE

- Entwerfen Sie abschließend Ihr Konzept von „Familie“.
- Entwerfen Sie einen alternativen Schluss zum Drama, der die innere Umkehr des Helden stärker in den Mittelpunkt stellt.

FORMULIERUNGSHILFEN

- Mein Konzept sieht im Kern vor, dass ...
- In groben Zügen: erstens ..., zweitens ..., drittens ...
- Bewusst verzichte ich auf ..., weil ...

ABGRENZUNG

↔ **vorschlagen:** Vorschlagen bringt einzelne Ideen/Maßnahmen; Entwerfen liefert ein zusammenhängendes Konzept.

↔ **gestalten:** Entwerfen bleibt beim Konzept „in groben Zügen“; Gestalten produziert einen fertigen eigenen Text nach Kriterien.

kommentieren / Stellung nehmen

auch: Stellung nehmen

Nach kritischer Prüfung eine eigene, wertende Einsicht zu einer Frage formulieren und begründen.

DEFINITION

Die Einschätzung einer Problemstellung, Problemlösung, Wertung, eines Sachverhalts nach kritischer Prüfung formulieren.

SO GEHT DU VOR

1. Den Gegenstand / die Behauptung kurz fassen.
2. Kritisch prüfen: Was spricht dafür, was dagegen? Stimmt die Grundannahme?
3. Eine klare eigene Haltung beziehen.
4. Die Haltung begründen (Argumente, Belege, ggf. Beispiel) – pointiert, aber sachlich.

BEISPIEL-ARBEITSAUFTRÄGE

- Kommentieren Sie die Behauptung, dass digitale Medien für den Verfall von Bildung verantwortlich seien.
- Nehmen Sie zu den Auswirkungen von Krisenzeiten auf die Werthaltungen von Jugendlichen Stellung.

FORMULIERUNGSHILFEN

- Die Behauptung, dass ..., greift meines Erachtens zu kurz, weil ...
- Ich teile diese Einschätzung (nicht), denn ...
- Zutreffend ist ...; problematisch bleibt jedoch ...

ABGRENZUNG

↔ **erörtern:** Erörtern wägt systematisch viele Pro/Kontra-Argumente ab; Stellung nehmen darf fokussierter und pointierter zur eigenen Haltung kommen.

↔ **bewerten:** Bewerten misst an offengelegten Wertmaßstäben; Kommentieren/Stellung nehmen prüft eine Aussage kritisch und positioniert sich.

(über)prüfen

Eine These oder Argumentation kriterienorientiert auf ihre Gültigkeit hin abklopfen.

DEFINITION

Aussagen, Thesen, Argumentationen auf Grundlage fachlicher Kenntnis und Einsicht kritisch hinterfragen und ihre Gültigkeit kriterienorientiert und begründet einschätzen.

SO GEHT DU VOR

1. Die zu prüfende Aussage / These genau festhalten.
2. Prüfkriterien wählen (Stichhaltigkeit der Belege, Logik, Vollständigkeit, Aktualität ...).
3. Die Aussage an jedem Kriterium prüfen – mit Belegen aus Text/Material.
4. Ein begründetes Ergebnis formulieren: trifft zu / teilweise / nicht.

BEISPIEL-ARBEITSAUFGÄBE

- Überprüfen Sie die Stichhaltigkeit bzw. Angemessenheit der Argumente beider Interessensgruppen.
- Überprüfen Sie, inwieweit die These zutrifft, die Kunstauffassung der Autorin spiegle sich im vorliegenden Text wider.

FORMULIERUNGSHILFEN

- Prüft man die These an ... , so zeigt sich ...
- Das Argument ist (nicht) stichhaltig, weil ...
- Die These trifft insofern zu, als ... ; nicht haltbar ist dagegen ...

ABGRENZUNG

↔ **beurteilen:** Beurteilen fällt ein Gesamturteil; (über)prüfen geht kriterienweise vor und sagt, ob/inwieweit eine Aussage gilt.

↔ **analysieren:** Analysieren zerlegt einen Text; (über)prüfen misst eine bestimmte Aussage an Kriterien und Belegen.

vorschlagen / Vorschläge machen

Umsetzbare Ideen für den Umgang mit einem Problem formulieren.

DEFINITION

Ideen für den Umgang mit Problemen oder Vorgehensweisen in einer Situation formulieren.

SO GEHT DU VOR

1. Das Problem / die Situation kurz fassen.
2. Konkrete, umsetzbare Maßnahmen formulieren (nicht bloß Ziele).
3. Je Vorschlag kurz sagen, wie er wirkt.
4. Realistisch bleiben (Aufwand, Zuständigkeit) und ggf. priorisieren.

BEISPIEL-ARBEITSAUFGÄBE

- Schlagen Sie Maßnahmen vor, wie das Verkehrsaufkommen auf den Straßen reduziert werden kann.
- Schlagen Sie vor, wie die Gemeinde Jugendliche stärker einbinden könnte.

FORMULIERUNGSHILFEN

- Ein erster Schritt wäre, ... Dadurch ...
- Denkbar ist außerdem, ... ; das hätte den Vorteil, dass ...
- Vorrangig sollte ..., weil ...

ABGRENZUNG

↔ **entwerfen:** Vorschlagen bringt einzelne Maßnahmen; Entwerfen fügt sie zu einem Gesamtkonzept.

↔ **appellieren:** Vorschlagen liefert Ideen; Appellieren fordert Adressaten mit Nachdruck zum Handeln auf.

gestalten

Auf Basis einer Vorlage und klarer Kriterien einen eigenen Text produzieren.

DEFINITION

In Verbindung mit einer Textvorlage auf der Grundlage einer konkreten Arbeitsanweisung einen eigenen Text nach ausgewiesenen Kriterien gestalten.

SO GEHT DU VOR

1. Vorlage auswerten (Inhalt, Ton, Perspektive, Fakten, die übernommen werden müssen).
2. Die geforderte Textsorte und ihre Merkmale klären (z. B. Artikel, Rede, Brief).
3. Die ausgewiesenen Kriterien / Vorgaben als Checkliste nehmen.
4. Adressaten- und situationsgerecht schreiben – kohärent, sprachlich sorgfältig.

BEISPIEL-ARBEITSAUFTRÄGE

- Gestalten Sie aufgrund der vorgelegten Materialien einen Artikel für die Schüler/innenzeitung Ihrer Schule.
- Gestalten Sie eine kurze Ansprache zur Verabschiedung, die zwei Motive der Vorlage aufgreift.

FORMULIERUNGSHILFEN

- (je nach Textsorte – z. B. Artikel:) aussagekräftige Überschrift, Vorspann, Zwischenzeilen
- die Vorlage als Quelle einbinden: „Wie ... berichtet, ...“
- roter Faden: Einstieg – Hauptteil nach Kriterien – runder Schluss

ABGRENZUNG

↔ **entwerfen:** Entwerfen liefert nur das Konzept in groben Zügen; Gestalten produziert den fertigen, ausformulierten Text.

↔ **zusammenfassen:** Zusammenfassen gibt die Vorlage wieder; Gestalten formt daraus einen neuen, eigenständigen Gebrauchstext.